



GEMEINDE BLATT

Ev. St. Jakobigemeinde Bremen

Willkommen im Buntentor

Bild: Benjamin Bathelt



Inhalt	Seite
Angedacht	2-3
Cappella Montensis in St. Jakobi	4
Die einen schwätzen... Dank für die Gartenarbeit	5
Abschiedsgruß von unserem Pastor	6
Danke Benjamin Bathelt!	7
Konfirmation 2022	8
Aus Gemeindevertretung und Kirchenvorstand	9
Unsere neue Pfarrsekretärin stellt sich vor	10-11
Was ist eigentlich...?	12
Spendenseite	13
Ostern in der Arche	14
Verabschiedung der Kindergartenkinder / Einschulungsgottesdienst	15
Freud und Leid	16
Veranstaltungsplan	16-17
Gottesdienstplan	18-19
Wir sind für Sie da! Kontakte	20

Impressum:

Herausgegeben von der Ev. St. Jakobi-gemeinde, Kirchweg 57, 28201 Bremen
 V.i.S.d.P.: Vorstand Pastor Benjamin Bathelt, Evelyn Pusch
 Redaktion: Benjamin Bathelt, Magali Coponat-Drechsler, Evelyn Pusch
 Anschrift Redaktion:
 Kirchweg 57, 28201 Bremen
 E-Mail: redaktion.jakobi@kirche-bremen.de
 Auflage: 4.500
 Anzeigenleitung: Evelyn Pusch

Angedacht

Liebe Leserin und lieber Leser!

Einen Neuanfang wagen, alles hinter sich lassen, manches anders oder besser machen – wer hat sich so etwas nicht schon einmal gewünscht. Menschen machen Pläne, gestalten ihr Leben und haben persönliche Überzeugungen, wie dieses aussehen soll. Und ein Blick zurück auf das, was gewesen ist, zeigt so häufig, dass die eigenen Vorstellungen nicht Realität wurden, sondern dass etwas ganz anderes das Leben bestimmt hat. Wie dem auch sei, ob nun die Planungen Wirklichkeit werden, das Leben bleibt in Bewegung und verändert sich. Und so wird sprichwörtlich deutlich: „Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung“.

Denn bei allem Planen und aller Gestaltung ist sicher, dass die Veränderung die Menschen lebenslang begleitet. Vieles ergibt sich, kommt sprichwörtlich anders, als man denkt und lässt uns doch auch, vielleicht über Umwege, an ein Ziel gelangen. Nehmen wir uns Zeit für Freiräume. Ein Begriff – zusammengesetzt aus zwei Worten. Was bedeutet Freiheit eigentlich?

Ein gewichtiges Bibelwort aus dem Brief des Apostel Paulus scheint dabei aufzusehen:

„Denn zur Freiheit hat uns Christus berufen“ (Gal 5,1).

Freiheit ist ein Geschenk – sei es die christliche Freiheit, die uns Gott durch Christus gegeben hat oder auch die politische Freiheit in unserem Land, die keine Selbstverständlichkeit ist, sondern hart erkämpft werden musste und um die Menschen immer wieder ringen müssen.

So wie die politische Freiheit ihre Grenzen hat, so hat die christliche Freiheit sie auch. Und beide unterscheiden sich in den Grenzziehungen nicht wirklich. Christliche Freiheit bedeutet, zum Wohle des Menschen miteinander und füreinander zu handeln. Der Maßstab allen Handelns ist dabei die Liebe. Nicht irgendein romantisches Gefühl, kitschig überladen, sondern die Wahrnehmung, dass Gott uns angenommen hat, dass er uns eine Würde zuerkennt. Aus diesem Zuspruch heraus, nimmt die Liebe eben wahr, wo die Grenzen aller Freiheit sind. Und es wird deutlich: Die Würde ist so entscheidend, dass sie in das Grundgesetz Eingang fand. Und hier heißt es auch, sich entschieden für die Würde jedes Menschen einzusetzen und sich mutig gegen hohle Parolen zu stellen, weil ich in jedem Gegenüber einen Mensch sehe, der durch Gott angenommen ist.

Das andere Wort im Begriff ist Raum. Auch hier erscheint ein vermeintlich einfaches Bibelwort aus dem Buch der Psalmen aufzuscheinen:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Ps 31,9). Ein sehr offen gehaltenes Bibelwort, so wie auch der Begriff Raum weit gefasst ist: Ein Raum, den ich in meiner Wohnung oder Haus für mich habe und gestalte, ein Raum in meinen Gedanken, in dem ich frei nachdenken kann oder ein Raum, einen Bereich, in dem man auf der Arbeit schalten und walten kann.

Frei-Räume: Wir haben die Freiheit, neue Räume für uns zu entdecken. Dinge einmal zu machen, die ich immer einmal machen wollte. Und



Foto: privat

damit auch einmal einen neuen Weg zu gehen, Veränderung dabei nicht als Belastung, sondern vielmehr als Aufbruch empfinden.

Frei-Räume – sich selbst einen Raum schaffen, der frei ist von eingefahrenen Vorstellungen und Gedanken.

Neue Wege wagen, Veränderungen bewusst einmal eingehen – und bei alledem nicht vergessen, dass es einen gibt, der uns auf unserem Weg begleitet und der auffordert, uns zu bewegen: Gott. Und so kann in jedem neuen Anfang ein Zauber innewohnen, wie Hermann Hesse in seinem Gedicht *Stufen* schreibt.

So wünsche ich Ihnen viel Zeit für die Entdeckung Ihrer persönlichen Freiräume.

Ihr Pastor Benjamin Bathelt

Das Gemeindeblatt wird allen Haushalten auf dem Gemeindegebiet zugestellt.

Sind Sie kein Gemeindeglied, so soll es ein **nachbarschaftlicher Gruß** sein.

Cappella Montensis in St. Jakobi

Als wir die Einladung von Pastor Bathelt bekamen, mit unserem Ensemble einmal nach Bremen zu kommen, war die Freude bei allen Sängern schnell geweckt. Die Erfahrung von zwei Pandemiesommern machte klar, dass die Chancen in der warmen Jahreshälfte größer waren, einen Auftritt ohne Einschränkungen anbieten zu können. Entsprechend kristallisierte sich der Mai als optimaler Termin heraus.

Der Termin lieferte zugleich die perfekte Überleitung zum Programm: Zum Sonntag Jubilate sollten es der liturgisch passende Introitus (Gesang zum Einzug) sein, der dem Sonntag seinen Namen gibt. Dazu kam noch eine passende Communio (Gesang zum Abendmahlsgang) und die lateinische Choralmesse zur Osterzeit. Vom Ostersonntag entliehen haben wir das Graduale (den Gesang nach der Lesung) „Haec Dies“ mit den für die Osterzeit typischen Versen aus Psalm 118: „Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“ Ein solches Programm singen auch wir nicht „mal eben“ herunter. Entsprechend haben wir schon im März mit den Proben begonnen und konnten uns während dieser Zeit auf unsere Tour freuen.

Bremen hat uns dann nicht nur mit bestem Wetter und leckerstem Essen begrüßt, sondern mit viel Freundlichkeit und Gastlichkeit. Dank der Familien Bathelt und Pusch konnten wir im Gemeindehaus übernachten und pünktlich um 8:00 Uhr am Sonntag war der Frühstückstisch reichlich gedeckt. Bei der spontanen Führung durch die Neustadt und an der klei-

nen Weser konnten wir dann noch erfahren, was ein Altbremer Haus ist und wie schön die Jakobikirche in der Hansestadt gelegen ist.

Im Gottesdienst war die Gemeinde dann voll und ganz bei uns, sobald wir gesungen haben: Hätte man zwischendurch eine Stecknadel fallen lassen, man hätte es bestimmt gehört. Dank der schönen Orgelmusik von Herrn Pusch, der inspirierenden Predigt von Pastor Bathelt und dem engagierten Gesang der Gemeinde konnten wir den Gottesdienst gemeinsam feiern und genießen.



Natürlich war der Sonntag in Bremen für uns nach dem Kirchenkaffee nicht vorbei, sondern es hat uns noch weiter in die Altstadt gezogen: Der Dom, die Wallanlagen und nicht zuletzt die Stadtmusikanten mussten besucht und lokale Fischgerichte probiert werden, bevor es am späten Nachmittag wieder zurück ins Bergische Land ging.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen und hoffen, dass wir nochmal wieder zu Ihnen kommen und mit Ihnen Gottesdienst feiern können.

Ihre Cappella Montensis
Patrick Kampf, Florian Kersten, Sebastian Holzmann, Patrick Kreuz, Edi Bibergall

Die einen schwätzen - die anderen packen an!

Wie an so vielen Stellen und bei so vielen Dingen in unserem alltäglichen Leben gibt es immer Menschen, die sagen: „Wie müssen mal...“, „Wir können ja mal...“ oder „Wir sollten mal...“.

Aber mit vielen Worten ist die Arbeit halt nicht getan! Und viele Worte ändern oft auch nichts - im Großen wie im Kleinen.

Umso mehr freut es mich, dass unser Kirchengarten wieder sehr schön aussieht.

Hier wurde nicht nur geredet, sondern ordentlich Hand angelegt.

Im Namen des Kirchenvorstandes bedanke ich mich recht herzlich bei Sigrid Hampel, Elisabeth Grieme und Oliver Raschke die sich unseres Gartens angenommen haben.

Wer die drei bei ihrer Arbeit erlebt hat, weiß mit wie viel Schweiß es verbunden war, den Garten wieder so herzurichten.

VIELEN DANK!

Und vielleicht ist es ja auch ein Ansporn für andere, bei der Gartenarbeit - denn die geht weiter - oder anderen Projekten mitzumachen.

Evelyn Pusch



Bild: Tobias Bathelt

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf // 0800 0019214 (gebührenfrei)



JOHANNITER



Abschiedsgruß von unserem Pastor

Liebe Leserin, lieber Leser!

Viele Schritte gehen wir auf unserem Lebensweg. Und wenn wir den ersten Schritt gesetzt haben, wissen wir nicht, wo der übernächste Schritt gesetzt wird.

Das Leben hält für jeden von uns so viele Überraschungen bereit. Und wenn wir auf unserem Lebensweg unterwegs sind, treffen wir auf viele Kreuzungen und Weggabelungen. Solche Gabelungen sind das Kennenlernen eines Partners oder einer Partnerin, eine Hochzeit, die Geburt eines Kindes. Es können auch neue berufliche Herausforderungen sein. Seit mich mein Weg vor beinahe drei Jahren in die St. Jakobigemeinde geführt hat, durfte ich viele Menschen kennenlernen, sie begleiten oder mit ihnen diskutieren.

Wenn mein beruflicher Weg mich nun zum 1. August 2022 in eine neue Herausforderung führen wird, sehe ich dem mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Ich werde viele liebe Menschen zurücklassen müssen, die mir ans Herz gewachsen sind, aber auf der anderen Seite kann ich mich beruflich noch einmal weiterentwickeln und meine Fähigkeiten schärfen.

Ich bin gerne Pastor der St. Jakobigemeinde gewesen und meine Entscheidung für etwas Neues ist kein Votum gegen diese wundervolle Gemeinde, sondern die Entscheidung für eine neue persönliche Herausforderung.

Denn in den vergangenen drei Jahren haben wir trotz der großen Her-

ausforderung der Corona-Pandemie gemeinsam viel geschaffen.

Gerne erinnere ich mich an die digitalen Gottesdienste, die Offene Kirche, die als neues Angebot hinzugekommen ist, die neue Gemeindeordnung, der Taufgottesdienst am Werdersee und auch die Konfirmandenfreizeiten nach Berlin.

„Niemals geht man so ganz. Irgendwas von dir bleibt hier.“ So sang die kölsche Sängerin Trude Herr. Und auch wenn ich nun eine andere berufliche Herausforderung wahrnehme, ist das mit der Hoffnung verbunden, dass manches, was wir gemeinsam geschaffen haben, weiter wächst und erhalten bleibt.

Ich wünsche allen, die mit und in der St. Jakobigemeinde leben und arbeiten, Gottes reichen Segen.

Ihr Pastor Benjamin Bathelt

Krankengymnastik & Massage

Anja Kaim

Kornstraße 82 · 28201 Bremen

Telefon 55 33 31

www.physio-kaim.de

**Ihre Werbung
im Gemeindeblatt?**

Kontakt über Evelyn Pusch

jsb_pusch@web.de

Danke Benjamin Bathelt!

Lieber Benjamin, schade, dass Du uns nach so kurzer Zeit schon wieder verlässt. Noch gut in Erinnerung ist Dein Einsegnungsgottesdienst am 21. Oktober 2019.

So kurz die Zeit als Gemeindepastor in St. Jakobi auch war, hat sich doch einiges ereignet!

Kurz nach Deinem Amtsantritt hat Corona unser aller Leben verändert. Und die Auswirkungen waren gerade in der Gemeindegemeinschaft stark zu spüren. Ein Gemeindeleben fand eigentlich gar nicht mehr statt. Aber trotz - oder gerade wegen - Corona, hast Du neue Wege in der Gemeinde entwickelt, die zum Teil erhalten blieben. Da waren die Gottesdienste, die für das Internet, unseren Youtube-Channel, produziert wurden oder zur Weihnachtszeit unser Adventskalender für zuhause. Die Coronapandemie hat Dich auch zur Offenen Kirche inspiriert, zu Zeiten, da Gottesdienste nicht möglich waren. Und auch als endlich wieder Gottesdienste unter Auflagen und strengen Hygieneregeln gefeiert werden durften, hast Du alles in Bewegung gesetzt, um die Kirche sonntags wieder zu öffnen, um so den Leuten in der Umgebung den Gottesdienstbesuch zu ermöglichen.

Auch an der gerade verabschiedeten neuen Gemeindeordnung, in die viel Schweiß und Zeit geflossen ist, hast Du großen Anteil.

Wo nun das Gemeindeleben eigentlich wieder in ein ruhigeres Fahrwasser gefunden hat, bist Du auf eine neue berufliche Herausforderung gestoßen und hast Dich zu einem Wechsel in eine ganz andere neue Aufgabe entschieden.



Bild: Steffen Pusch

Nur sehr ungern lassen wir Dich ziehen. Wir bedanken uns bei Dir für die viele Arbeit, die Du zum Wohle dieser Gemeinde geleistet hast. Möge Gottes Segen und unsere guten Wünsche Dich bei Deiner neuen Aufgabe begleiten.

Für den Kirchenvorstand
Evelyn Pusch

**Wir verabschieden Pastor Benjamin Bathelt im Gottesdienst am
31. Juli 2022 um 10:00 Uhr. Anschließend Empfang im Gemeindehaus.**

SEMBACH

- Reparaturverglasung
- Einrahmung von Bildern
- Sonnenschutzfolien
- Blei- u. Messingverglasung
- Glasbearbeitung
- Spiegel - Isolierglas
- Ganzglastüren
- Bau- u. Industrieverglasung

Kornstraße 118 • 28201 Bremen • Tel. 55 21 83/84 • Fax 55 83 99

Konfirmation 2022

Da war die Konfirmandenfreizeit in Berlin kaum beendet, waren die letzten Vorbereitungen für die Konfirmation am 15. Mai 2022 zu treffen. In einem feierlichen Gottesdienst zogen die Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Musik aus dem

Film Star Wars in die Kirche ein. Für alle sehr schön war die Möglichkeit, die Konfirmation wieder in einem gemeinsamen Gottesdienst ohne durch Corona bedingte Einschränkungen durchführen zu können.



Bild: Steffen Pusch

Nach einer kurzen Ansprache von Pastor Bathelt, in die er auch einige Insider aus der Konfirmandenfreizeit einfließen ließ, beantworten die jungen Erwachsenen die Frage, ob sie denn konfirmiert werden wollen, mit einem „Ja, mit Gottes Hilfe“.

Mit der Nennung ihres Konfirmationsbittenspruchs und einem persönlichen Segensspruch durch Pastor Bathelt wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Gemeinde aufgenommen.

Auch die weitere Musik, teilweise noch aus dem Soundtrack Star Wars, begleitet von Nikolas Dunkel auf dem Englisch Horn, begeisterte die Gottesdienstbesucher.

Wir gratulieren den Konfirmandinnen und Konfirmanden und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen.

Der Kirchenvorstand



UNSER SERVICE FÜR SIE

Wir liefern Ihnen die Blumen ins Haus (ohne Lieferkosten), egal ob Sie Beet- oder Balkonpflanzen benötigen oder einen Blumenstrauß, ein Anruf genügt!

Aus Gemeindevertretung und Kirchenvorstand

Die Gemeindevertretung beschäftigte sich in ihrer Sitzung neben einiger kleinerer Themen vor allem mit zwei größeren Themenblöcken.

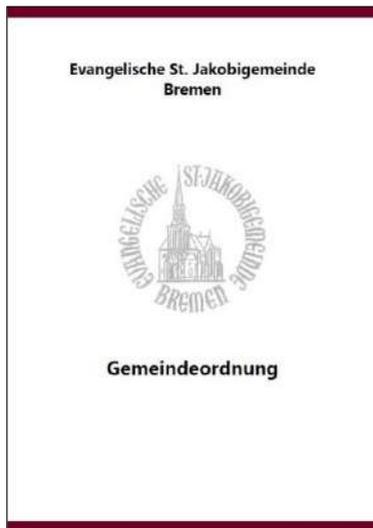
Wie üblich stand auf der Tagesordnung der Frühjahrssitzung die Entlastung des Kirchenvorstandes hinsichtlich des Haushalts des vergangenen Jahres. Nach dem Bericht der Kassenprüfenden entlastete die Gemeindevertretung den Vorstand. Besonders erfreulich ist hier, dass der Kirchenvorstand trotz großer Herausforderungen durch die Corona-Pandemie einen Überschuss im Haushalt ermöglichen konnte. Ebenso wurde der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 vorgestellt und genehmigt.

Ein weiteres großes Thema war die neue Gemeindeordnung der St. Jakobigemeinde.

Nachdem die Gemeindevertretung am 1. September 2021 die überarbeitete Gemeindeordnung beschlossen hatte, legte der Kirchenvorstand diese dem Kirchenausschuss der Bremischen Evangelischen Kirche zur Prüfung vor. Die neue Ordnung konnte damals noch nicht in Kraft gesetzt werden, da einige kleine Änderungen vorgenommen werden mussten. Die Stellvertretende Verwaltende Kirchenvorsteherin Evelyn Pusch und der Verwaltende Kirchenvorsteher Pastor Benjamin Bathelt trafen sich hierzu mit dem Justiziar der Bremischen Evangelischen Kirche, um die noch notwendigen kleineren Änderungen zu besprechen. Nachdem das Juristische Referat keinen Änderungsbedarf mehr feststellen konnte, wurde der Gemeindever-

tretung eine finale Version der Gemeindeordnung vorgelegt, die sie nach einer ausgiebigen Diskussion mit den noch abzustimmenden Änderungen einstimmig beschloss. Sodann wurde dem Kirchenausschuss erneut eine Ordnung zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Dieser setzte die neue Ordnung mit Wirkung vom 12. April 2022 in Kraft.

Die neue Gemeindeordnung der
Evangelischen St. Jakobigemeinde



Der Kirchenvorstand dankt an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich den Personen, die sich besonders bei den Änderungen eingebracht haben. Namentlich zu nennen sind Doerte Harms, Evelyn Pusch und Joachim Drechsler.

Herzlichen Dank.

Wenn Sie eine neue Gemeindeordnung erhalten möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Im Namen des Kirchenvorstandes

Benjamin Bathelt, Pastor und Verwaltender Kirchenvorsteher

Unsere neue Pfarrsekretärin stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

ich habe mal gehört, wer glücklich sein will, braucht Mut. Mut zur Veränderung, neue Brücken zu bauen, alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen!

Diesen neuen Weg darf ich nun ab dem 1. Juni 2022 gemeinsam mit der St. Jakobi Gemeinde gehen und hoffentlich als neues Gesicht im Gemeindesekretariat glücklich werden.

Ich freue mich deshalb sehr, mich heute im Gemeindeblatt vorstellen zu dürfen! Ich heiße Nina Rolbieski, bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn, der momentan noch in der kleinen Arche sein „Unwesen“ treibt :-).

Wir wohnen gemeinsam mit meinen Eltern in einem Mehrgenerations-



Bild: Nina Rolbieski

haus in der schönen Bremer Neustadt.

Nach 15 Jahren im Sekretariat des Reiseveranstalters TUI fällt dort der Abschied nicht leicht, doch der neue Weg mit der St. Jakobi Gemeinde ist mir einfach eine Herzensangelegenheit!

Seit meiner Kindheit, lebe ich in und mit der Gemeinde St. Jakobi. Meine eigene Taufe, Kinder/Jugend- und Bastelkreise, meine Konfirmation, div. Chöre, mein Schulpraktikum in der Arche und nun auch die Taufe unseres Kindes und seine eigene Kitazeit in der Arche, all diese Lebenserfahrungen und Erinnerungen verbinden mich sehr mit der St. Jakobikirche.

Gemeinsam mit den vielen verschiedenen Menschen in der Gemeinde zu arbeiten, diese durch die Arbeit im Sekretariat zu unterstützen, organisatorisch zu helfen und Neues

Herzlich willkommen Nina Rolbieski!

Im Namen des Kirchenvorstandes begrüße ich Sie, Frau Rolbieski, ganz herzlich als neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro hier in unserer St. Jakobigemeinde.

Für Ihre neue Aufgabe wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen. Schön, dass Sie da sind!

Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit, die sicherlich, bedingt durch den bevorstehenden Weggang von Pastor Bathelt, für alle recht turbulent und spannend werden wird.

Evelyn Pusch

Stellvertretende Verwaltende
Kirchenvorsteherin

mit zu entwickeln, sind einfach die Tätigkeiten, die ich mir für mein Berufsleben schon immer vorstellen konnte.

Mit dem neuen Job im Gemeinde-sekretariat ergibt sich für mich außerdem die großartige Möglichkeit, mein soziales Engagement auch endlich mit ins Berufsleben integrieren zu können.

Ich freue mich schon jetzt auf die spannenden, neuen Herausforderungen, die vielen neuen Gesichter und auf die nächsten, schönen Erfahrungen in und mit der St. Jakobigemeinde!

Sonnige Grüße,
Ihre Nina Rolbieski

Verteilerinnen und Verteiler für unser Gemeindeblatt gesucht!

Haben Sie Lust, uns beim Verteilen des Gemeindeblatts zu unterstützen?



Fragen Sie bitte im Gemeindebüro unter 0421 550828 nach, in welcher Straße wir noch Ihre Unterstützung brauchen.

Vielen Dank!

Seit über 100 Jahren
backen wir Qualität
in der Neustadt

Bäckerei und Konditorei
Wilfried Trage

Buntentorsteinweg 60 - Gottfried-Menken-Str. 16
Telefon 55 17 59

... IRGENDWIE FRISCHER

★★★★★

**D FLEISCHEREI
DÜSSELDORF**

Kornstraße 86 · 28201 Bremen
Telefon 0421 / 55 44 46 · Fax 0421 / 59 70 150
E-Mail: MDuesseldorf@aol.com · www.fleischerei-duesseldorf.de
– außer Haus Lieferung –

TÄGLICH

Mittagstisch
ab 11.00 Uhr

*fünf Sterne
für Genießer*



WTH GmbH
Carsten-Dreßler-Str. 2
28279 Bremen
Fon 0421 - 800 100
Fax 0421 - 800 10 10

**Heizung
Sanitär
Elektro**
info@wth-haustechnik.de
www.wth-haustechnik.de

Was ist eigentlich... „Pfingsten“?

Es war einiges los in Jerusalem. Die Menschen strömten in die Stadt, um miteinander das jüdische Erntedankfest zu feiern. Auch die Begleiter, die Jünger Jesu, hatten sich versammelt. Aber so rechte fröhliche Feststimmung wollte nicht aufkommen. Seit Jesus nicht mehr bei ihnen war, waren sie alle traurig. Wie soll es bloß ohne ihn werden, dachten sie sich.

Als sie gemeinsam zusammensaßen, zog ein gewaltiger kraftvoller Sturm auf. Auf einmal schwebten Feuerzungen über ihnen. Sie spürten neuen Mut, Kraft und Hoffnung. Es war der Heilige Geist, der sie inspirierte und sie mit Jesus verband. Und sie verstanden einander in den unterschiedlichen Sprachen und brachen in die Welt auf, um die Botschaft Jesu in alle Welt zu bringen.

Diese Szene wird in der Bibel als das Pfingstwunder bezeichnet. Pfingsten stammt vom griechischen Wort „Pentecoste“ ab, was wiederum die Zahl 50 meint. 50 Tage nach Ostern und 10 Tage nach Himmelfahrt werden die traurigen und entmutigten Jünger durch den Heiligen Geist angerührt. Dieses Geschehen wird als Geburtstag der Kirche beschrieben, da die Jünger beginnen, die Botschaft Jesu in die Welt zu tragen. Während die Menschen sich unter Weihnachten und auch noch unter Ostern etwas vorstellen können, fällt es schwer, das Pfingstfest zu verstehen.

Haben Sie schon einmal etwas von Inspiration gehört? Ein Fachbegriff aus dem Lateinischen, in dem der Begriff Spiritus steckt – Spiritus nicht im Sinne von Alkohol, sondern im Sinne von Geist. Wenn wir uns inspi-

rieren lassen, bekommen wir eine neue Idee, ein Licht geht uns auf und wir werden ermutigt neue Wege zu gehen. Es kann uns auch trösten, wenn wir einen neuen Weg erfahren.

So kann man sich auch die Kraft des Heiligen Geistes vorstellen, der uns neue Energie gibt und neue Wege eröffnet. Er hat eine Kraft, die im Bild des Sturmes vorstellbar wird. Die Feuerzungen sollen in der Geschichte vom Pfingstwunder deutlich machen, dass es auch dieser Geist ist, der uns für eine Sache „brennen“ lässt, der uns Liebe zueinander spüren lässt. Der Heilige Geist, der am Pfingstfest geschenkt wird, wird im Altarfenster unserer Kirche in abstrakter Form in den roten Farben der Feuerzungen und fließenden, nicht eingegengten Bewegungen dargestellt. Schauen Sie sich das Fenster (auf unserem Titelbild) gerne einmal genauer an.



Bild: Evelyn Pusch

Der Heilige Geist wird auch als weiße Taube dargestellt, da bei der Taufe Jesu ihm der Heilige Geist durch Gott verheißen wird. Weil der Heilige Geist eine Kraft ist, die Frieden stiften soll, benutzt auch die Friedensbewegung diese Taube als Symbol.

Wir freuen uns über Ihre Spende!

Geldspenden für „kirchliche Zwecke“ können Sie in Ihrer Einkommensteuererklärung geltend machen.

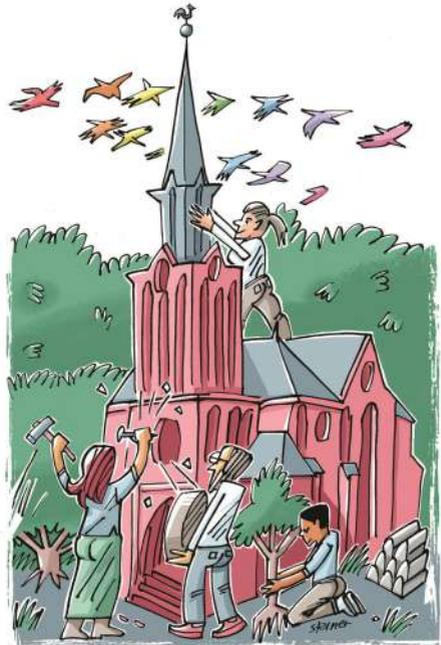
Wenn Sie im Verwendungszweck der Überweisung Ihren Namen und Ihre Adresse angeben, erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.

Wir sind allen Gebenden dankbar für die reichen Gaben. Mit Ihrer Unterstützung wird unsere Kirchengemeinde vielfältiger und kann Angebote leisten, die sonst auf der Strecke bleiben würden.

Bauen Sie mit an unserer Kirchengemeinde! Wenn Sie für einen bestimmten Bereich spenden möchten, verwenden Sie bitte einen der folgenden Vorschläge:

- o Glocken
- o Kirchenmusik
- o Akustikanlage
- o Altarbibel
- o Antependien
- o Gemeindeblatt
- o Seniorenarbeit
- o Allgemeine Gemeindegarbeit

Spendeneingänge für die „Allgemeine Gemeindegarbeit“ oder ohne Verwendungszweck (soge-



Grafik: Elke Steiner / steinercomix.de

nannte „freie Spenden“) werden dort eingesetzt, wo sie am meisten benötigt werden.

Wenn Sie spenden möchten, aber noch Fragen haben, sind Pastor Benjamin Bathelt und Evelyn Pusch gerne für Sie da!

Spendenkonto der Ev. St. Jakobigemeinde

IBAN

DE06 2905 0101 0001 0795 40

Ostern in der Arche

Ostern haben wir in der Igelgruppe erlebt, indem wir eine Osterkrippe in die Kreismitte gestellt haben und es dauerte gar nicht lange, bis die Kinder das Kreuz und das leere Grab mit Jesu Tod und seiner Auferstehung in Verbindung gebracht haben.

Auch haben wir über Traurigkeit und Freude gesprochen, als Jesus starb und auferstanden ist. Dass Gott ihn nach drei Tagen auferweckt hat, ist ja auch schwer zu verstehen, aber wahr.

Als Jesus dann aber seine Freunde besucht hat und sie miteinander gegessen hatten, konnten sie es glauben und ihre Freude war riesengroß. Ostern feiern wir, weil Jesus lebt.

Anschließend haben einige Kinder für sich eine Osterkrippe gestaltet. Außerdem haben wir in jeder Gruppe einen Osterstrauch aufgestellt, in



den wir Ostersymbole gehängt haben, beschriftet mit dem, wofür wir dankbar sind:

Für den Kindergarten, für die Eltern, unsere Freunde und dass wir gesund sind.

Es grüßen euch herzlich
Eure Igel



Bilder: Kindergarten ARCHE

Familiengottesdienst am 10. Juli 2022 um 11:00 Uhr

Zur Verabschiedung der Schulkinder aus der Arche laden wir Sie herzlich zum Familiengottesdienst am 10. Juli 2022 um 11:00 Uhr in unsere St. Jakobikirche ein.

Endlich ist es in diesem Jahr wieder möglich, diesen besonderen Meilenstein im Leben eines Kindes mit allen Kindergartengruppen zusammen zu feiern. Das ist eine wunderbare Gelegenheit, sich noch einmal zu begegnen und zu verabschieden. Eltern, Geschwister, Familie und Freunde sind alle herzlich eingeladen, diesen Lebensweg mit dem Segen Gottes zu begehen.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Vormittag!

 **Buchhandlung**
BUNTENTOR

**BÜCHER, BILDERBÜCHER,
HÖRBÜCHER, KARTEN & MEHR!**

MITTEN IM BREMER BUNTENTOR!

MIT ECHTEM BUCHHÄNDLER!

Buntentorsteinweg 107, 28201 Bremen
Tel.: 04 21/16 98 96 54 www.buntentorbuch.de

Einschulungsgottesdienst

Der diesjährige Einschulungsgottesdienst findet voraussichtlich statt am 27. August 2022 um 9:00 Uhr in der St. Jakobikirche.

Bei einer kurzen Andacht haben die neuen Schulkinder und ihre Familien mit den Eltern, Großeltern und Geschwistern die Möglichkeit, diesen aufregenden Tag in einer schönen Atmosphäre zu beginnen. Der Tag der Einschulung bleibt in aller Regel ein schöner und unvergesslicher Tag.

In unserem Gottesdienst können Sie und Ihre Kinder den besonderen Moment unter Gottes Segen stellen.

Für Ihren Schützling gibt es auch eine kleine Überraschung.



Beginnenhof 5

28201 Bremen

Tel.: (0421) 30 22 16

www.Da-Vittorio-Bremen.de

Öffnungszeiten

Di-So: 12:00 - 14:00 Uhr

18:00 - 22.30 Uhr

Sa: 18:00 - 22:30 Uhr

Mo: Ruhetag

Freud und Leid

**Unter Gottes Wort und Gebet
wurden bestattet**

**Unter Gottes Segen wurden
konfirmiert**

Vor Gottes Altar wurden getraut



Bild: Steven Kamenar / unsplash.com

Bleiben Sie bei uns!

Sie möchten auch nach Ihrem Umzug noch zu Ihrer St. Jakobigemeinde gehören?

Erkundigen Sie sich bitte bei uns, ob Ihre neue Anschrift noch in unserem Gemeindebezirk liegt. Wenn nicht, können Sie ganz einfach einen Antrag stellen, dass Sie bei uns bleiben möchten.

Das würde uns sehr freuen!

Sie erreichen das Gemeindebüro unter st-jakobi@kirche-bremen.de
oder 0421 550828.

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Tag	Uhrzeit	Bezeichnung/Leitung	Ort	Intervall
Montag	09:00	Brötchenparty <i>Barbara Lampe</i> Tel. 0421 530173	Gemeindehaus Noah-Saal	2. Mo im Monat
Montag	18:00- 19:30	Kirchenchor <i>Kantor Steffen Pusch</i>	Gemeindehaus Noah-Saal	wöchentlich
Dienstag	09:00- 10:00	Gymnastik <i>Barbara Lampe</i>	Gemeindehaus Abraham-Saal	wöchentlich

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Tag	Uhrzeit	Bezeichnung/Leitung	Ort	Intervall
Dienstag	11:00-13:00	Basteln für den guten Zweck <i>Barbara Lampe</i>	Gemeindehaus (OG)	wöchentlich
Dienstag	16:00-17:00	Konfirmandenunterricht (Vorkonfirmanden) <i>Pastor Benjamin Bathelt</i>	Gemeindehaus Noah-Saal	wöchentlich
Dienstag	16:00-17:30	Roland Doppelquartett (keine Notenkenntnisse erforderlich)	Gemeindehaus Zwischenraum	wöchentlich
Dienstag	17:00-18:00	Konfirmandenunterricht (Hauptkonfirmanden) <i>Pastor Benjamin Bathelt</i>	Gemeindehaus Noah-Saal	wöchentlich
Dienstag	19:30-21:30	Selbsthilfegruppe GGS <i>Volker Kröger</i> Tel.: 0421 551669	Gemeindehaus Noah-Saal	wöchentlich
Mittwoch	09:30-11:00	Kinderkreis Sternschnuppe von 0-3 J. <i>Carola Noack</i> Tel.: 0421 80937370	Jugendkeller	wöchentlich
Mittwoch	15:00-16:30	Seniorenkreis <i>Pastor Benjamin Bathelt</i>	Gemeindehaus Noah-Saal	wöchentlich
Mittwoch	19:30-21:00	Heart & Beat (Pop-Chor) <i>Lina Seher</i> heartandbeat@web.de	Gemeindehaus Abraham-Saal	wöchentlich
Freitag	15:00	Spiele-Treff <i>Barbara Lampe</i>	Gemeindehaus Noah-Saal	2. Fr im Monat
Freitag	15:30-17:00	Wi snackt un singt Platt <i>Sigrid Hampel</i>	Gemeindehaus Noah-Saal	letzter Fr im Monat
Auf Anfrage (freitags)		Treffen des Lektorenkreises im <i>Magali Coponat-Drechsler / E-Mail: galice29@hotmail.com</i>	Gemeindehaus Noah-Saal	
Nach Vereinbarung		Hauskreis für junge Erwachsene <i>Joachim Drechsler & Magali Coponat-Drechsler</i> E-Mail: hauskreis@nord-com.net		
Hinweis: In den Sommerferien vom 14. Juli bis 24. August 2022 ruhen unsere Kreise.				

Gottesdienste, Andachten und Offene Kirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung	Liturg/Liturgin
Donnerstag	02.06.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	05.06.22	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) <i>Pfingstsonntag</i>	Pastor Benjamin Bathelt
Montag	06.06.22	10:00	Gottesdienst <i>Pfingstmontag</i>	Prädikant Holger Bischoff
Dienstag	07.06.22		keine Morgenandacht	
Donnerstag	09.06.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	12.06.22	10:00	Gottesdienst <i>Trinitatis</i>	Pastor Benjamin Bathelt
Donnerstag	16.06.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	19.06.22	10:00	Gottesdienst <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pastor Benjamin Bathelt
Dienstag	21.06.22	08:15	Morgenandacht	Pastor Benjamin Bathelt
Donnerstag	23.06.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	26.06.22		kein Gottesdienst	
Donnerstag	30.06.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	03.07.22	10:00	Gottesdienst <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>	Evelyn Pusch
Dienstag	05.07.22	08:15	Morgenandacht	Pastor Benjamin Bathelt
Donnerstag	07.07.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	10.07.22	11:00	Familiengottesdienst mit Verabschiedung der Schulkinder (siehe S. 15) <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pastor Benjamin Bathelt
Donnerstag	14.07.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	17.07.22	10:00	Gottesdienst <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pastor Benjamin Bathelt
Dienstag	19.07.22		keine Morgenandacht	

Gottesdienste, Andachten und Offene Kirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung	Liturg/Liturgin
Donnerstag	21.07.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	24.07.22	10:00	Gottesdienst <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pastor Benjamin Bathelt
Donnerstag	28.07.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	31.07.22	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pastor Benjamin Bathelt
Dienstag	02.08.22		keine Morgenandacht	
Donnerstag	04.08.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	07.08.22	10:00	Gottesdienst <i>8. Sonntag nach Trinitatis</i>	N.N.
Donnerstag	11.08.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	14.08.22	10:00	Gottesdienst <i>9. Sonntag nach Trinitatis</i>	N.N.
Dienstag	16.08.22		keine Morgenandacht	
Donnerstag	18.08.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	21.08.22	10:00	Gottesdienst <i>10. Sonntag nach Trinitatis</i>	N.N.
Donnerstag	25.08.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonabend	27.08.22	09:00	Gottesdienst zur Einschulung (siehe S.15)	N.N.
Sonntag	28.08.22	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) <i>11. Sonntag nach Trinitatis</i>	N.N.
Donnerstag	01.09.22	17:00	Offene Kirche (bis 20:00)	
Sonntag	04.09.22	10:00	Gottesdienst <i>12. Sonntag nach Trinitatis</i>	N.N.

Kirchkaffee

im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste im Gemeindehaus

- Bitte achten Sie hierzu auch auf die Abkündigungen und Aushänge im Schaukasten -

Wir sind für Sie da!

Foto: Nina Rolbieski



Gemeindebüro der Ev. St. Jakobigemeinde Pfarrsekretärin Nina Rolbieski

Kirchweg 57, 28201 Bremen
Tel.: 0421 550828, Fax: 0421 5340132
E-Mail: st-jakobi@kirche-bremen.de
Sprechzeiten: Mo 9:00 - 12:00 Uhr / Do 16:00 - 18:00 Uhr

Foto: Benjamin Bathelt



Pfarramt / Verwaltender Kirchenvorsteher Pastor Benjamin Bathelt (bis 31.07.2022)

Tel.: 0421 550798, Mobil: 0176 31741442
E-Mail: benjamin.bathelt@kirche-bremen.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Foto: Uwe Harms



Kirchenvorstand / Stellv. Verw. Kirchenvorsteherin Evelyn Pusch

Tel.: 0421 5578271
E-Mail: jsb_pusch@web.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Foto: Uwe Harms



Kirchenmusik Kantor Steffen Pusch

Tel.: 0421 5578271
E-Mail: stepusch@t-online.de

Foto: Uwe Harms



Reinigung, Besuchermanagement Ina Rohde

Telefonisch erreichbar über das
Gemeindebüro: 0421 550828

Foto: Christina Schmitz



Kindergarten ARCHE Kita-Leiterin Christina Schmitz

Buntentorsteinweg 149 + Kirchweg 55
Tel.: 0421 52629980, Fax: 0421 5578531
E-Mail: kita.st-jakobi-arche@kirche-bremen.de